

GEMEINDENDBrief

Dezember

2 0 1 1

J a n u a r

Februar

2 0 1 2

Nr. 171

Inhalt

Neuer Vikar in Hattorf S.3

Freizeiten S.10

Weihnachtstheater S.13

Gottesdienstplan S.20-21

Ev.-luth.

St.-Pankratius-Kirchengemeinde

Hattorf am Harz



Liebe Leserin, lieber Leser,

Musik fasziniert, berührt und bewegt. Zu allen Zeiten. Musik war der Herzschlag der Reformation, denn Martin Luther setzte seine theologischen Erkenntnisse erstmals in Choräle um, die alle Menschen singen konnten. Der Gemeindegesang und die Kirchenmusik sind bis heute Kennzeichen evangelischer Kirche. Diese Tradition wird 2012 mit dem Themenjahr „Reformation und Musik“ auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 gefeiert. „Gottesklang“ – so lautet das Motto.

Zwei große Konzerte in unserer Kirche im November – mit jeweils über 300 Gästen – unterstrichen die hohe Bedeutung, die die Musik bei uns einnimmt. In wenigen Tagen erwarten wir einen weiteren Höhepunkt, die Geistliche Adventsmusik am 3. Advent (11. Dezember, 18 Uhr). Herzliche Einladung dazu! Sieben musikalische Gruppen werden dann zu hören sein: Kinderchor und Kinderflöten, Kirchen- und Posanenchor, Jugendband, Flötengruppe und „Xperiment“. Bei zwei Gesangbuchliedern wird aber auch Gelegenheit sein, selbst zu singen ... - und auch die „Königin der Instrumente“, die Orgel, kommt mit einem Stück zu Gehör. Lesungen werden sehr

Arbeitergesangverein Hattorf und Männergesangverein Elbingerode beim Konzert am 25.11.2011



kurz ausfallen, sodass in etwa eineinhalb Stunden alles zu schaffen ist. Danach wird – dank des Stiftungsvorstands! - Gelegenheit sein, hinten in der Kirche bei warmen Getränken und Gebäck zu Gesprächen beisammen zu bleiben.

Hier eine Lesung vom letzten Jahr – ein Zitat von Ambrosius, einem Mailänder Bischof im 4. Jahrhundert. Er schrieb über die Weihnachtsbotschaft - über Gott in Jesus:

Er wurde ein Kind, damit du zum vollen Mannesalter reifen könntest;

er wurde eingewickelt in Windeln, damit du herausgewickelt werden könntest aus den Netzen des Todes;

er war auf Erden, damit du unter den Sternen seiest;

er hatte keinen Platz in der Herberge, damit du viele Wohnungen im Himmel haben könntest.

Reich war er und wurde arm für uns.



Popchor der Kreisvolksbochschule beim Konzert am 12.11.2011

Seine Armut ist unser Reichtum, seine Schwäche unsere Kraft.

Für uns ist er arm, in sich ist er reich.

Du siehst mit den Augen, dass er in Windeln liegt;

das er aber Gottes Sohn ist, das siehst du nicht.

In diesen Wochen vor Weihnachten geschehen viele außergewöhnliche Dinge: Menschen nehmen sich Zeit, anderen eine Freude zu machen; überlegen Geschenke, basteln, machen Besuche. Es wird erzählt,

gesungen und gebacken ... - und viele Kerzen weisen darauf, dass mitten in den Dunkelheiten unseres Alltags Grund zur Hoffnung ist. Vielleicht – hoffentlich – sehen wir doch, dass er Gottes Sohn ist ...

Mit herzlichen Grüßen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und guten Wünschen für ein gesegnetes neues Jahr

Ihr Pastor

Friedhelm Meinecke

(Friedhelm Meinecke)



Erst Schule, dann Gemeinde

Martin Söffing ist neuer Vikar in Hattorf



Als Pastor Werner in Hattorf war (1983 bis 1996), gab es fünf Vikare in Hattorf: Michael Henneke, Frank Meier-Mertins, Martin Runnebaum, Simone Mertins und Carsten Heinemann.

Das ist nun schon viele Jahre her. Vor wenigen Wochen, zum 1. Oktober, ist in Hattorf ein neuer Vikar eingezogen: Martin Söffing. In einem Begrüßungsgottesdienst am 23. Oktober haben wir ihn der Gemeinde vorgestellt. Er hat sein Theologiestudium abgeschlossen, war danach wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bochum und absolviert nun das Vikariat, das mit vielen Praxiserfahrungen auf die Tätigkeit als Pastor vorbereitet. Zunächst

gilt es, die pädagogischen Fähigkeiten zu stärken; dazu hospitiert und unterrichtet er an der Hattorfer Oberschule.

Ab Februar 2012 wird er in der Kirchengemeinde tätig sein und die Vielfalt pastoralen Arbeitens kennenlernen. Wir wünschen ihm gutes Gelingen und viel Freude in unserer Gemeinde.

Friedhelm Meinecke

PS: Ergänzend zu den obigen Namen sind auch Petra Schulze, Frank und Simone Mertins und Christine Wackenroder zu nennen. Sie waren sogenannte Kandidaten bzw. Kandidatinnen des Predigtamts in Hattorf. Das bedeutet, dass sie auch schon das Vikariat beendet hatten. Aufgrund zu weniger freier Stellen haben sie übergangsweise die kirchliche Arbeit in Hattorf und Umgebung (insbesondere bei den Seniorenheimen) verstärkt.



Neues aus dem

evangelischen Kindergarten



Ev.-luth. Kindergarten – Gebrüder-Grimm-Platz 1 – Tel. 05584-2455 – Fax 05584-2456

E-Mail: kindergarten@kirche-hattorf.de

Seit dem neuen Kindergartenjahr hat sich unser Team verändert und vergrößert. Wir können als neue Mitarbeiterinnen Tanja Weidenbecher als unsere „Küchenfee“ und Regine Schirmer in der blauen Gruppe begrüßen. Ebenso begrüßen wir Elena Weigelt, die ein freiwilliges soziales Jahr in der Krippe absolviert, und unsere Sprachförderkraft Ariane Viehmann-Koch. Durch das Bundesprogramm „Frühe Chancen“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend wird ein besonderer Schwerpunkt auf die frühe Sprachbildung und Sprachförderung gelegt. Darüber freuen wir uns sehr.

Die Krippengruppe in unserem Kindergarten ist mittlerweile in vollem Betrieb

und die Kinder entdecken gemeinsam die neuen Möglichkeiten unseres Hauses. Auf dem Foto ist zu sehen, dass gemeinsam gesungen und getrommelt wird, ein anderes Mal wird eigene Knete hergestellt oder ausgiebig im Waschraum mit dem Wasser experimentiert. Begeistert sind die Kinder bei der Sache und führen inzwischen einen Morgenkreis wie die Großen durch, in dem wir uns begrüßen, singen und feststellen, wer anwesend ist.

Neu waren für die Kinder auch die gemeinsamen Mahlzeiten, die sie sehr genießen und bei denen sie sich vieles bei anderen abgucken und Neues probieren. Nach dem Mittagessen ist Schlafenszeit, die von den meisten Kindern auch so genutzt wird.

Für viele war es anfangs noch ungewohnt, mit vielen anderen Kindern in einem Raum zu schlafen; das ist inzwischen aber zur Routine geworden.

Die Krippenkinder werden betreut von zwei Kleinstkindpädagoginnen, einer FSJ-Praktikantin und der Sprachförderkraft. Sie ist sowohl in dieser, als auch in der lila Gruppe tätig, weil hier die Jüngsten betreut werden.



Singen und trommeln mit den Jüngsten der Krippe.

Termine im Kindergarten:

- Im Dezember bieten alle Gruppen **adventliche Singkreise** in ihren Gruppen an.
- Am 6. Dezember gastiert die **Harzer Puppenbühne**.
- Am 21. Dezember um 20 Uhr ist die Generalprobe unserer **Theatergruppe**. Hierzu sind alle Eltern und interessierten Erwachsenen recht herzlich eingeladen. In netter Gesellschaft, mit Freunden oder Großeltern kann man bei uns eine etwas andere Adventsfeier erleben.
- Am 22. Dezember findet vormittags die **Adventsfeier für alle Kindergartenkinder** statt. **Der Kindergarten schließt an diesem Tag bereits um 14 Uhr.**
- **Vom 23. bis 30. Dezember ist der Kindergarten geschlossen.** Der erste Kindergarten tag im neuen Jahr ist am Montag, dem 2. Januar 2012.
- **In den Osterferien ist der Kindergarten in der Zeit vom 2. bis 11. April geschlossen.**
- **Am 18. Mai 2012 ist die Einrichtung geschlossen.**
- **Und im Sommer schließt der Kindergarten vom 30. Juli bis zum 18. August 2012.** Der 1. Kindergarten tag im neuen Kindergartenjahr ist somit der 20. August 2012.

Rita Weigelt



MINA & Freunde



Sprachförderung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF) hat die Offensive „Frühe Chancen“ gestartet und fördert dabei unseren Kindergarten seit Juni 2011. Hierdurch wird der Ev. Kindergarten Hattorf zur Schwerpunkt-Kita „Sprache und Integration“.

Das BMFSF setzt im Rahmen seiner Maßnahmen einen Schwerpunkt auf die Unterstützung von Kindern und Eltern in frühkindlichen und außerschulischen Bildungs- und Entwicklungsprozessen.

Als einziger Träger im Landkreis hat unsere Einrichtung den Zuschlag für eine Sprachförderkraft erhalten. An das Projekt sind Auflagen zur ständigen Weiterbildung und Qualifizierung gebunden, die in den nächsten Jahren kontinuierlich absolviert werden. Über die Arbeit mit den Kindern hinaus wird sich die Sprachförderung in der Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit sowie

einer regelmäßigen Erfolgsbewertung mit dem gesamten Team wiederfinden.

Von dieser Sprachförderung sollen alle Kinder profitieren, denn sie soll in den normalen Kindergartenalltag integriert werden. Hierbei ist uns die Sprachbegleitung im Alltag sehr wichtig, denn die Förderung soll im täglichen Dialog und Tun mit den Kindern durchgeführt werden. Eine Erzähl- und Sprachkultur wird eingeübt, zum Beispiel bei Märchen, beim Geschichtenvorlesen und bei Rollenspielen. Hierbei lernen und üben die Kinder sich auszudrücken und darzustellen. Selbstbewusstsein und das Gefühl „Ich kann etwas“ werden dabei genauso gefördert wie Sozialkompetenz, andere gelten lassen und zuhören können. Der ganzheitliche Ansatz stellt hierbei die Basis für die Sprachförderung dar, die ein Schlüssel zur Integration und Bildung für alle Kinder bedeutet.

Ariane Viehmann-Koch



*Sprachförderung mit
Ariane Viehmann-Koch*

Danke sagen wir allen, die BROT FÜR DIE WELT im 52. Aktionsjahr unterstützt haben. Unter dem Motto „Ernährungssicherung im Klimawandel – Es ist genug für alle da“ wurden mit Ihrer Hilfe Ländern des Südens unserer „Einen Welt“ gefördert.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Die bundesweite Sammlung von 62,126 Mill. € ermöglichte 1.200 Mittel- und Kleinprojekte. Mit Gemeinden und Projektpartnern vor Ort wurde direkt Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Das jährliche DZI-Spendensiegel bestätigt die seriöse und verantwortungsvolle Arbeit von Brot für die Welt.

Die 53. Aktion, beginnt am 1. Advent 2011. Wir möchten Ihnen unser neues Projekt „Rückkehr der tollen Knolle“- Kartoffelanbau in Peru- vorstellen:

In der peruanischen Provinz Vilcashuaman im Andenhochland leben 2/3 der Bevölkerung in Armut. Die Hälfte der Kinder unter 3 Jahren ist unterernährt. Mit der Methodik „von Bauer zu Bauer“ belebt der Projektträger Chirapaq verlorengegangene landwirtschaftliche Kenntnisse zur Wiedereinführung traditioneller Kartoffelsorten. Auch weitere fast vergessene Nutzpflanzen werden zur Nahrungssicherung gefördert und mit Erfolg eingesetzt.

Seit Urzeiten werden in Peru Kartoffeln angebaut- bis zu 3.800 Sorten. Bis zum Ende des Inka-Imperiums kannte dieses indogene Volk keinen Hunger. Erst durch die Machtübernahme der weißen „Entdecker“ und folgende Guerillakriege, verfehlte Agrarpolitik sowie auf den Export ausgerichtete, industrialisierte Landwirtschaft gingen viele Ernährungsgrundlagen verloren. Durch Promotoren in kleinbäuerlichen Familieneinheiten soll das alte Wissen zur Ernährungssicherung aktiviert und weiter entwickelt werden.

Bodo Eickmann

... beantwortet gern Ihre Fragen zu BfdWelt

Bibelabende in Elbingerode

Auch im Winter dieses Jahres gibt es wieder Bibelgesprächsabende mit Pastorenehepaar Heimann in Elbingerode. Anhand eines Bibeltextes können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich über Glaubens- und Lebensfragen austauschen. Im Herbst haben wir angefangen, die Ich-bin-Worte Jesu im Johannesevangelium zu bedenken. Dies wollen wir im neuen Jahr fortsetzen. Insbesondere die Aussage Jesu „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“

verspricht, für einen spannenden Abend zu sorgen. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Alle Interessierten aus unseren Gemeinden – auch Menschen ohne Erfahrung im Umgang mit der Bibel – sind dazu herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 26. Januar, 23. Februar, 29. März 2012 jeweils 19.30 Uhr bis 22 Uhr im Alten Pfarrhaus Elbingerode, Kirchplatz 1.

„Ein Abend für mich“

Auch im neuen Jahr trifft sich wieder der Gesprächskreis für Pflegende. Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, 15. Februar 2012, um 20 Uhr.**

Treffpunkt ist wie immer das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hattorf, Kirchstraße 9. Thema des Abends wird der Umgang mit Demenzerkrankten sein.

Alle, die beruflich und privat pflegen oder an Fragen rund um die Pflege von Menschen interessiert sind, sind herzlich willkommen, sich einen „Abend für sich selber“ zu gönnen, sich über Last und Lust des Pflegealltags auszutauschen oder einfach für den Alltag aufzutanken!

Hillard Heimann



Monatsspruch Dezember 2011

**Gott spricht:
Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.**

Jesaja 54,7

Einebnungen auf dem Friedhof

Gräber werden auf unserem Friedhof einmal im Jahr eingeebnet, immer im Frühjahr.

Bis 2008 galt, dass Einebnungen auf dem Friedhof erst dann durchgeführt wurden, wenn die Ruhefrist komplett abgelaufen war.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass seit 2009 bei Einebnungen lediglich berücksichtigt werden muss, in welchem Jahr jemand verstorben ist. Nach Addition der entsprechenden Ruhefrist kann dann eingeebnet werden. D. h. im Frühjahr 2012 werden u. a. Reihengräber aus dem Jahr 1987 (Ruhefrist 25 Jahre) eingeebnet. Die gelben Schilder machen darauf aufmerksam, welche Gräber betroffen sind. Auf Wunsch von Angehörigen und nach Rücksprache mit der Friedhofsverwaltung können Grabstellen, deren Belegung in der zweiten Jahreshälfte gewesen ist, noch ein

weiteres Jahr bestehen bleiben, d. h. sie werden erst dann eingeebnet, wenn die Ruhezeit komplett absolviert ist.

Entsprechend der Friedhofsordnung von 2002 können auf Wunsch auch weitere Wahlgräber eingeebnet werden. Nach der letzten Erdbestattung müssen dann 25, nach der letzten Urnenbestattung 20 Jahre vergangen sein.

Vorzeitige Einebnungen sind bei Reihengräbern bis zu 5 Jahren, bei Wahlgräbern bis zu 10 Jahren vor Ablauf der Nutzungsfrist gegen Gebühr möglich. Bei Erdgrabstätten sind 22 € pro Jahr, bei Urnengrabstätten 11 € pro Jahr der vorzeitigen Einebnung zu zahlen. Die Grabstätten werden dann als Rasengrabstätten weiter gepflegt und können bis zum Ablauf der Ruhefrist nicht weiter neu werden.

Kerstin Coesfeld



*Der Friedhofswald im
Sommer 2011*

Freizeiten 2012

... für Jugendliche ... für Senioren

Auch 2012 wird es wieder zahlreiche kirchliche Freizeiten geben. Nach guter Vorbereitung durch unzählige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bei ideenreicher und persönlich zugewandter Freizeitleitung ergeben sich Erfahrungen, die man nicht mehr missen möchte.

Jugendliche laden wir herzlich ein z. B. zu Freizeiten mit

- Kirchenkreisjugendwart Axel Peter, Bartolfelde, Tel. 05524 80831, peter_axel@yahoo.de;

- Kirchenkreisjugenddienst Osterode, Tel. 05522 919645 (Jugenddiakon Armin Günther) / 05522 919689 (Jugenddiakonin Iris Fahnkow), www.evjudi.de/freizeiten.html;

- Schülerarbeit der Studentenmission in Deutschland (SMD), www.smd.org/

schueler-smd/freizeiten/sommerfreizeiten. In der Zeit der niedersächsischen Sommerferien bietet die SMD elf Freizeiten in Norwegen, vier in Dänemark, drei in Großbritannien sowie je eine in Schweden und Frankreich an. Es lohnt sich also nachzuschauen!

Seniorinnen und Senioren ab ca. 65 Jahren laden wir herzlich ein zur nächsten Seniorenfreizeit. 2012 geht es nach Mecklenburg-Vorpommern an den Kummerower See. Ziel ist das Kolping-Familienferienwerk Salem, vom 23. Juni bis 1. Juli. Geplant ist eine Freizeit mit ca. 32 Personen. Angeboten werden Einzel- und Doppelzimmer. Einschließlich Vollverpflegung und Ausflugsfahrten sind zu zahlen bei Nutzung eines Einzelzimmers 490 €, beim Doppelzimmer 450 €.

Friedhelm Meinecke



Einladung zum Glaubenskurs

„Es wird Zeit, dass ich mir Gedanken mache, woran ich eigentlich glaube.“

„Was trägt mich wirklich in meinem Leben?“

„Ich sehne mich nach Glaubenserfahrungen, die mein Leben verändern.“

„Nach allem, was ich erfahren habe, kann ich nicht mehr glauben.“

Wenn es Ihnen im Moment so oder ähnlich geht, wenn Sie nach verständlichen Infor-

mationen und praktischen Zugängen zum Christsein suchen oder mit anderen über

diese Themen und Fragen ins Gespräch kommen wollen, ohne dabei kirchlich ver-einnahmt oder bedrängt zu werden, dann sind Sie herzlich eingeladen zur „**Spur 8**“ / 8 Abende im Februar und März 2012, jeweils von 20-22 Uhr, abwechselnd im Gemeindehaus Hattorf, Kirchstraße 9 und im Martin-Luther-Haus Herzberg, Heidestraße 14.

- Mo, 6. Februar GOTT- wie diese Reise mein Bild verändern kann - Herzberg
Mo, 13. Februar SINN- wie ich ihm auf die Spur komme - Hattorf
Do, 16. Februar GLAUBE - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme - Herzberg
Mo, 20. Februar SÜNDE - was es damit auf sich hat – Hattorf
Do, 23. Februar JESUS - wo sich Himmel und Erde berühren – Herzberg
Mo, 27. Februar CHRIST WERDEN – wie Gott mit mir anfängt – Hattorf
Mo, 5. März CHRIST BLEIBEN - wie Gottes Geist uns trägt - Herzberg
Fr, 9. März ABSCHLUSSGOTTESDIENST – wir feiern das Fest des Glaubens
Christuskirche Herzberg, Margeritenstr. 3

Referent ist Pastor Klaus Dettke, Bursfelde; Veranstalter sind die Kirchengemeinden der Region Herzberg – Hattorf.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 332).

Friedhelm Meinecke



Monatsspruch Januar 2012

**Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.**

Psalm 86,11

Kirchenvorstandswahl 2012

Nur noch drei Monate, dann ist wieder Kirchenvorstandswahl, am 18. März 2012. Sechs Jahre sind dann vergangen seit dem letzten Urnengang. In diese Zeit fiel u. a. das 250-jährige Jubiläum unserer Kirche, die Bildung des Hattorfer Zweigs der Osteroder Tafel und die Gründung der Hattorfer Kirchenstiftung. Es gab viele schöne Gottesdienste und Gemeinschaftserlebnisse – vieles, was gelungen ist. Für die Mitglieder des Kirchenvorstands war es auf jeden Fall eine sehr interessante und abwechslungsreiche Zeit mit einem guten Team.

Einige Mitglieder werden 2012 aus dem Kirchenvorstand ausscheiden; neue Kandidatinnen und Kandidaten werden gesucht; mindestens sechs neue sollten es sein. Wäre das evtl. eine Aufgabe für Sie? Oder können Sie sich eine andere Person dafür vorstellen? Falls ja, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro oder bei Kirchen-

vorstandsmitgliedern. Der Endtermin für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist der 30. Januar 2012.

Zum jetzigen Kirchenvorstand gehören Birgit Bartz, Gudrun Böttcher, Friedhelm Deppe, Wilfried Harenberg, Petra Hensel, Friedhelm Meinecke, Helmut Wemheuer, Petra Wills und Bernd Zöftig. Mit beratender Stimme sind regelmäßig beteiligt: Ingrid Baum und Peter Koch.

„www.gemeinde-stark-machen.de“ – so lautet die Internetadresse, bei der viele Informationen über die bevorstehende Wahl zu bekommen sind. Ja, gehen Sie wählen – oder lassen Sie sich wählen, so stärken Sie Ihre Gemeinde!

Friedhelm Meinecke



WEIHNACHTSTHEATER

im Ev.-luth. Kindergarten Hattorf

TRADITIONELL findet auch in diesem Jahr wieder die **VORSTELLUNG** des **WEIHNACHTSTHEATERSTÜCKES**

von den **ELTERN** und **ERZIEHERN** im Kindergarten statt.

Diese Tradition begann 2004 mit dem Stück "DIE KLEINE HEXE feiert WEIHNACHTEN" und auch in diesem Jahr haben sich wieder **ELTERN** gefunden und werden ein **STÜCK** vorstellen.

Die "Hühnerweihnacht", "Das WEIHNACHTSMANNKOMPLOTT" oder mit Pipi und Findus wird es kein Stück sein, aber trotzdem haben wir improvisiert und uns was einfallen lassen.

Jedenfalls garantieren wir, besinnliche Stunden und eine stressfreie Zeit an diesem **ABEND** vor Weihnachten.

Wir sorgen für Getränke (mit ein bißchen Alkohol und ohne...) und für Gebäck (süß und herzhaft).

Also, liebe **INTERESSIERTE**, Eltern, Großeltern, Verwandte, Paten und alle die Lust haben auf einen netten Abend im Kindergarten -

MITTWOCH, den 21. DEZEMBER 2011
ab 20. 00 Uhr

findet die Vorführung im Kindergarten statt.

Vor und nach der Vorführung ist genug Zeit für Getränke, Gebäck, Gesang und nette Gespräche.

Gönnt euch diesen **ABEND**, dann werdet ihr in der besinnlichen/ hektischen **WEIHNACHTSZEIT** bestimmt Freude haben!

Euer Theaterteam 2011 wartet auf EUCH!!!

P.S.: Da es keinen Förderverein KINDERGARTEN HATTORF gibt, werden aber durch diesen Abend die Arbeit und die Vorhaben im Kindergarten gefördert und den Eltern bekommt der Kindergarten.

*"Ein guter Gedanke macht froh,
erst recht eine gute Tat" (Peter Rosegger)*

Hätten Sie Freude daran, zu helfen und Menschen in Not eine weihnachtliche Überraschung zukommen zu lassen?

In unserer Kirchengemeinde erhalten zur Zeit 80 Personen (56 Erwachsene und 24 Kinder) einmal wöchentlich Unterstützung durch Nahrungsmittel von der Osteroder Tafel. Die Empfänger bekommen aufgrund ihrer Lebenssituation (arbeitslos, kein oder nur sehr geringes Einkommen) die Grundsicherung vom Staat, die aber nicht immer ausreicht, um davon angemessen leben zu können. So kommt es dazu, dass nicht alle Menschen ihr täglich Brot haben, obwohl es in Deutschland Lebensmittel im Überfluss gibt. Über 700 Tafeln bemühen sich hier um einen Ausgleich und verteilen qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel an Menschen in Not. Für Weihnachtsgeschenke ist in diesem Personenkreis oft kaum Geld vorhanden und hier könnten Sie mit Ihrer guten Tat helfen.

Wir bieten Ihnen dafür zwei Wege an:

a) Sie lassen sich im Gemeindebüro (Tel. 332) einen anonymen Empfänger oder Empfängerin (z. B. Frau, 30 Jahre alt mit Tochter, 5 Jahre alt) geben, packen ein empfangerbezoogenes Überraschungspaket und geben es bis zum 20. Dezember im Gemeindebüro ab;

b) wenn Sie kein Überraschungspaket packen wollen oder können, aber trotzdem etwas geben möchten, können Sie dies

auch mit einer Spende auf das Konto-Nr. 5009790 bei der Sparkasse Osterode (BLZ 263 510 15) tun. Verwendungszweck: Weihnachts-Überraschungspaket. Die Kirchengemeinde wird dann ein Geschenk zusammenstellen und rechtzeitig den Bedürftigen zum Weihnachtsfest überbringen.

Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Menschen in unserer Gemeinde Weihnachten mit Freude erleben

können und erkennen, dass sie in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hattorf gut aufgehoben sind.



Wilfried Harenberg

PS: Seit 23.09.2011 ist Uwe Hildmann, Otto-Hahn-Straße 22 für den Hattorfer Zweig der Osteroder Tafel ehrenamtlich zuständig. Er ist telefonisch unter der Rufnummer 942862, mobil unter 01708 116010 und per E-Mail unter uhildmann@t-online erreichbar.

Vielen herzlichen Dank an Wilfried Harenberg, der sich fast fünf Jahre lang mit großem Einsatz für die Tafel ehrenamtlich engagiert hat!

Alte Handys

nicht nur in die Schublade legen!

Jetzt sammeln wir auch gebrauchte Elektronik

Schon seit Jahrzehnten sammeln wir **Briefmarken** für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel (bei Bielefeld). Etwa einmal jährlich bringen wir einen Karton voller Briefmarken zur Superintendentur in Herzberg. Von dort aus geht es weiter an die Briefmarkenstelle Bethel. Die gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird. Außerdem kann mit den Erlösen die diakonische Arbeit Bethels für kranke und behinderte Menschen weiter unterstützt werden. Deshalb die Bitte: Keine Briefmarke in den Papierkorb – bitte ausschneiden für Bethel!

Einmal jährlich sammeln wir auch **Altkleider**. In diesem Jahr waren es 1.800 kg. Das Spangenberg-Sozial-Werk dankt dafür sehr herzlich. Nähere Informationen dazu sind im Internet zu finden unter www.waerme-und-wuerde.de. Die nächste Sammlung wird im Frühjahr 2012 stattfinden, an zwei Tagen in der Garage am Pfarrhaus. Im nächsten Gemeindebrief und in der Tagespresse wird der konkrete Termin veröffentlicht. Bitte keinesfalls schon vorher Altkleider bringen, da wir nicht genügend Aufbewahrungsplatz haben!

Seit fast fünf Jahren sammeln wir auch gebrauchte **Brillen und Hörgeräte**. Dies

geschieht in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Südharz, der sich – wie 46.000 weitere Clubs in 205 Ländern – für tätige Nächstenliebe und Völkerverständigung einsetzt. Unter Federführung des Goslarer Apothekers Rolf-Peter Saal und in Kooperation mit einem chilenischen Lions-Distrikt werden arme Familien in Valdivia unterstützt. Besonderer Wert wird auf neue bzw. verwertbare Brillengestelle gelegt. Die Hörgeräte können auch defekt sein; Hörgeräteakustiker, die Lions sind, reparieren sie.

NEU: Jetzt sammeln wir auch **gebrauchte Elektronik**, vor allem Handys. Weit über 70 Millionen Handys verstauben inzwischen in den Schubladen deutscher Haushalte. Viele von ihnen sind durchaus noch zu gebrauchen. Aber selbst dann, wenn sie nicht mehr funktionieren, können sie noch sinnvoll recycelt werden. Sie enthalten nämlich Edelmetalle wie Gold, Silber, Kupfer und Palladium und außerdem sogenannte „seltene Erden“. In den weltweit jährlich über eine Milliarde verkauften Handys sind allein insgesamt 250 Tonnen Silber, 24 Tonnen Gold und 9 Tonnen Palladium enthalten. Professionelles Recycling ist durchaus lohnend, allerdings nur dann, wenn wirklich viele Handys (und sonstige Elektronik) der Verwertung zugeführt werden. Wer ein einzelnes altes Handy abgibt, kann dafür meistens nur 2 € erwarten; die Menge macht's. Hier will sich die Jugendgruppe engagieren, indem sie kontrolliert, ob wirklich alle persönlichen Daten gelöscht und die SIM-Karten entfernt sind (das wird

ansonsten nachgeholt). Weiterhin wird sie das Produkt kurz beschreiben, Kontakt mit dem Verwertungsunternehmen aufnehmen und die Waren verpacken und verschicken. ALSO: Unterstützen Sie uns und geben Sie Ihre gebrauchte, aber nicht mehr genutzte Elektronik bei uns ab – wenn möglich (aber nicht unbedingt nötig), mit zugehörigen Unterlagen und Ladegeräten. Das können

Handys sein, aber auch **iPods, mp3-Player, Navigationsgeräte, Digitalkameras, Objektive, Konsolen, Tablets, E-Book-Reader, MacBooks, Laptops, Babyphones oder grafikfähige Taschenrechner**. Die Hälfte des erzielten Erlöses geht an die Jugendarbeit, die andere Hälfte an die Hattorfer Kirchenstiftung.

Friedhelm Meinecke



A BIS Z IN KÜRZE

Adventsandachten: Eine halbe Stunde Besinnung im Advent, das kann man regelmäßig zu Hause machen; gemeinsam in der Kirche aber ist es vielleicht noch schöner. Die Kirchengemeinde lädt ein zu Adventsandachten am Mittwoch, dem 30. November und dem 14. Dezember, jeweils 19.30 Uhr.

Freiwilliges Kirchgeld wurde – wie jedes Jahr im Herbst – gesammelt. Bisher sind 8.155 Euro eingegangen. Vielen herzlichen Dank!

Homepage: Haben Sie einen Computer mit Internetanschluss? Dann schauen Sie doch mal auf die Seite www.kirche-hattorf.de! Viele Informationen und Fotos aus dem Leben der Kirchengemeinde können Sie dort finden. Herzlichen Dank an Wilfried Harenberg, der die Homepage pflegt!

Kalender für 2012 (in vielfältiger Aufmachung und zu günstigen Preisen), Herrnhuter Losungen, Bücher für verschiedene Anlässe, Tassen, Kerzen und vieles mehr können nach den Gottesdiensten in der Kirche oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros erworben werden.

Konfirmationen 2012/13: Im nächsten

Jahr sind die Konfirmationssonntage am 22. und 29. April, 2013 am 21. und 28. April. Die betroffenen Familien können frei wählen zwischen beiden Terminen.

Tauftermine: Es werden zahlreiche Taufgelegenheiten angeboten. Letztlich soll es aber nur maximal zwei Taufgottesdienste pro Monat geben – d. h.: Wer sich früh meldet, hat Einfluss auf die tatsächlichen Tauftermine. Nachfolgend die möglichen Taufgelegenheiten:

- So, 04.12.11, 11.15 Uhr
- Sa, 25.12.11, 11.15 Uhr
- So, 08.01.12, 11.15 Uhr
- So, 15.01.12, 11.15 Uhr
- So, 05.02.12, 10.00 Uhr
- So, 18.03.12, 10.00/11.15 Uhr
- So, 08.04.12, 10.00/11.15 Uhr
- Sa, 21.04.12, 15.00 Uhr
- So, 22.04.12, 11.30 Uhr
- So, 29.04.12, 11.30 Uhr

Weltgebetstag – wie jedes Jahr am ersten Freitag im März. Seien Sie herzlich willkommen am 02.03.2011 um 19 Uhr in der evangelischen Kirche! Dieses Jahr geht es um das Land Malaysia. Das Motto lautet: „Steht auf für Gerechtigkeit.“



Getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen

Hannah Beushausen	Thorge Heisecke
Max Gohde	Johanna Elisa Hering
Emil Adrian Wemheuer	Fabian Manneck



Bestattet und von Gott zu sich genommen

Friedel Reimschüssel	75 Jahre
Heinz Hoffmann	73 Jahre
Margarete Seidenkranz geb. Wolf	92 Jahre
Ilona Hüttig	48 Jahre
Karin Barke	39 Jahre
Hildegard Lohrengel	82 Jahre
Magda-Johanna Heichen geb. Czopnik	62 Jahre
Anita Lechte geb. Spörhase	75 Jahre
Ilse Bulmann	84 Jahre
Wilfried Thiele	63 Jahre
Ingeborg Lorenzi	87 Jahre



Monatsspruch Februar 2012

**Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.**

Psalm 86,11

Treffpunkt Gemeindehaus



Eltern-Kind-Gruppen

Eltern-Kind-Gruppe „Windelstürmer“

geb. ca. 2008/09; Mi 9.30 Uhr
Tatiana Sterl (942333)

Eltern-Kind-Gruppe „Die kleinen Strolche“

geb. ca. 2009/10; Do 9.30 Uhr
Jana Adler-Lüttge (942222)



Für Kinder

Vorkonfirmandenunterricht „KU 4“

(Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr)

Mo, Di 15.00 / 16.15 Uhr nach Terminplan, Friedhelm Meinecke (332)



Für Jugendliche

Vorkonfirmandenunterricht „KU7“

(Konfirmandenunterricht im 7. Schuljahr)

In Elbingerode: Fr 15.30 Uhr

Hillard Heimann (05521-5411)

Hauptkonfirmandenunterricht „KU8“

(Konfirmandenunterricht im 8. Schuljahr)

Do 15.00/16.00 Uhr, Fr 15.00 Uhr

Friedhelm Meinecke (332)

Jugendgruppe

Do 18.00 Uhr: 8./15./22. Dez.,
12./19./26. Jan., 9./16./23. Feb.

Kim Baltzer (949266),

Moritz Lakemnn (1873)

Jugendgruppe Ältere

1. Fr im Monat, 19.00 Uhr:

2.+29. Dez., 3. Feb., 2. März

Friedhelm Meinecke (332)



Für Erwachsene

Kreis aktiver Frauen

- Mi 14.12.11, 20.00 Uhr Adventsfeier

- Mi 25.01.12, 20.00 Uhr Diavortrag über Malaysia, das Land, aus dem die Vorbereitung des nächsten Weltgebetstags kommt



- Mi 08.02.12, 20.00 Uhr Kath. Pfarrheim: Kreatives Gestalten für den Weltgebetstag
 - Sa 11.02.12, 9.30 Uhr Frühstückstreffen im Landgasthaus Trüter/Franz; Referentin Edeltraut Mahlke „Auch du bist eine Wundertüte“
 - Mi 22.02.12, 20.00 Uhr Inhaltliche Vorbereitung des Weltgebets-tags-Gottesdienstes
 - Fr 02.03.12, 19.00 Uhr Ev. Kirche; Gottesdienst zum Weltgebets-tag der Frauen
- Ulrike Meinecke (94 90 06)

Bibelabende im Alten Pfarrhaus Elbingerode

- Do 26.01.12, 19.30 Uhr
 - Do 23.02.12, 19.30 Uhr
- Hillard Heimann (0 55 21-54 11)

Besuchsdienstkreis I

- (Seniorenresidenz Stiemerling)
- Mi 14.12.11, 15.00 Uhr
(Adventsfeier in der Seniorenresidenz)
 - Mi 18.01.12, 15.00 Uhr
 - Mi 29.02.12, 15.00 Uhr
- Carla Wehmeyer (12 85)

Küsterkreis

- Di 10.01.12, 10.00 Uhr
- Friedhelm Meinecke (332)

Musikalische Gruppen

Kinderchor

- Do 17.00 Uhr
Hillard Heimann (0 55 21-54 11)

Posaunenchor

- Mo 19.30 Uhr
Elisabeth Hille (420)

Kirchenchor

- Di 20.00 Uhr
André Wenauer (01702-978524)

Gesprächsabend für Pflegende

„Ein Abend für mich“

- Mi 15.02.12, 20.00 Uhr
- Hillard Heimann (05521-5411)

Besuchsdienstkreis II (Dorf)

- Mo 19.12.11, 15.00 Uhr
 - Mo 30.01.12, 15.00 Uhr
 - Mo 27.02.12, 15.00 Uhr
- Gudrun Groger (15 30)

Seniorenkreis

- Mi 21.12.11, 15.00 Uhr
 - Mi 18.01.12, 15.00 Uhr
 - Mi 15.02.12, 15.00 Uhr
- Friedhelm Meinecke (332)



Flötenkreise

- Sopran- und Tenorflöten
Di ab 15.00 Uhr

- Sopran- und Tenorflöten
(Anfänger und Fortgeschrittene-
speziell für Erwachsene)
Do nach Absprache
Evelyn Lorenz (13 93)

Gottesdienste

Leitung – wenn nicht anders angegeben – : Pastor Meinecke

Bei Abendmahlsfeiern werden immer Wein und Traubensaft angeboten.

30.11.2011	19.30 Uhr	Adventsandacht mit Flötenkreis
04.12.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<i>2. Advent</i>		
11.12.2011	18.00 Uhr	Geistliche Adventsmusik;
<i>3. Advent</i>		
anschl. Punsch und Glühwein		
14.12.2011	19.30 Uhr	Adventsandacht
18.12.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche / Lektor Deppe
<i>4. Advent</i>		
24.12.2011	14.15 Uhr	Christvesper in der Seniorenresidenz Stiemerling
<i>Heiligabend</i>		
	16.00 Uhr	Familien-Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
	22.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
25.12.2011	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl
<i>1. Christfesttag</i>		
26.12.2011	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor
<i>2. Christfesttag</i>		
31.12.2011	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
<i>Altjahrsabend</i>		
01.01.2012	17.00 Uhr	Gottesdienst für die Region in Hörden
<i>Neujahr</i>		
08.01.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor „Das Xperiment“
<i>1. So. n. Epiphanias</i>		
15.01.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<i>2. So. n. Epiphanias</i>		
22.01.2012	19.00 Uhr	Gottesdienst (Saal)
<i>3. So. n. Epiphanias</i>		
29.01.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche
<i>Le. So. n. Epiphanias</i>		

05.02.2012	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Kindergarten <i>Septuagesimä</i>
12.02.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst (Saal) <i>Sexagesimä</i>
19.02.2012	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saal) <i>Estomihi</i>
26.02.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche <i>Invokavit</i>
02.03.2012	19.00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst mit Flötenkreis (ev. Kirche)

Kindergottesdienst (für Kinder von ca. 5 – 11 Jahren)

Leitung: Ulrike Meinecke (94 90 06) und Team

1. - 3. Advent 10.00 Uhr Kindergottesdienst

- Weihnachtspause -

ab 15.01.2012 10.00 Uhr wieder jeden Sonntag Kindergottesdienst

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Stiemerling: donnerstags

Leitung: Pastor Heimann

08.12.2011 10.00 Uhr mit Kindern aus dem Kindergarten

24.12.2011 14.15 Uhr Christvesper

12.01.2012 10.00 Uhr

09.02.2012 10.00 Uhr mit Abendmahl



Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



Im Pfarrbüro (Tel. 332) für Sie erreichbar: Kerstin Coesfeld
E-Mail: kerstin.coesfeld@kirche-hattorf.de

Dienstags bis freitags: 09.30 - 11.30 Uhr
zusätzlich dienstags: 18.00 - 19.00 Uhr

Pastor Friedhelm Meinecke: Telefon: (0 55 84) 332

E-Mail: friedhelm.meinecke@kirche-hattorf.de

Homepage: www.kirche-hattorf.de

Kindergarten / Rita Weigelt: Telefon: (0 55 84) 24 55

E-Mail: kindergarten@kirche-hattorf.de

Friedhof / Ernst Steinhauser: Telefon: (0 55 84) 16 20

Seniorenresidenz / Pastor Hillard Heimann:

Telefon: (0 55 21) 54 11

Telefonseelsorge: Telefon: (0800) 1 11 01 11
(gebührenfrei)

Spendenkonto: Kto.-Nr. 500 979 0,
Sparkasse Osterode am Harz, BLZ 263 510 15



Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hattorf am Harz

Redaktion: Friedhelm Meinecke

Layout: Anja Lakemann

Auflage: 2.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief

März / April / Mai 2012 ist der 15. Februar 2012

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Silberne Konfirmation am 20.10.2011



*Kreis aktiver Frauen
bei der Ausstellung in
der Seniorenresidenz
Stiemerling (13.11.2011)*

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galliläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.